

Frank Mathwig, Torsten Meireis,
Rouven Porz, Markus Zimmermann (Hg.)

Macht der Fürsorge?

Moral und Macht im Kontext von Medizin und Pflege

Inhalt

Vorwort.....	7
--------------	---

I. THEORETISCHE KONZEPTIONALISIERUNG

Torsten Meireis

Macht der Fürsorge?	11
---------------------------	----

Markus Zimmermann

Legitimationskrise des Helfens?

Gedanken zur Ambivalenz der christlichen Caritas.....	33
---	----

Frank Mathwig

Fürsorge als gesellschaftliche Aufgabe

Die politische Perspektive	53
----------------------------------	----

II. PERSPEKTIVEN UND INTERESSEN IM GESUNDHEITSWESEN

Monika Bobbert

Keine Autonomie ohne Kompetenz und Fürsorge

Plädoyer für die Reflexion innerer und äusserer Voraussetzungen.....	69
--	----

Simon Hofstetter

Und was ist mit uns?

Die Angehörigen.....	93
----------------------	----

Bianca Schaffert-Witoliet

Fürsorge ist das Geschäft der Pflege!.....	107
--	-----

Pascal Coullery/Bettina Seebeck

Macht der institutionalisierten Fürsorge.....	119
---	-----

Regula Schmitt

Macht und Fürsorge in der institutionellen Langzeitpflege
Überlegungen aus der Praxis133

Céline Ehrwein Nihan

Der paradoxe Zusammenhang von Care-Ökonomie
und Machtverhältnissen139

III. EMPIRISCHE FORSCHUNGSZUGÄNGE UND DIDAKTIK

Daniela Ritzenthaler

Fürsorge und Selbstbestimmung bei *end of life*-Entscheidungen
bei Menschen mit einer geistigen Behinderung157

Settimio Monteverde

Fürsorge als Tugend und als Wissen
Zur Genese pflegerischer Ordnungsmacht181

Andrea Wick/Rouven Porz

Implizite Machtstrukturen in der Psychiatrie –
eine Care-Ethik-Perspektive195

Autorinnen und Autoren211